

Ev. Kirchengemeinde
Klosterfelde



Gemeindebrief

März / April 2025



Liebe Gemeinde, von uns muss wahrscheinlich niemand am Hungertuch nagen, das hoffe ich zumindest. Wenn einige von uns also in der anstehenden Passionszeit auf manches Essen und andere Dinge verzichten, dann tun sie dies freiwillig und ganz bewusst. Es kann einem guttun, auch einmal in der einen oder anderen Weise zu fasten.

Die Redewendung mit den Hungertüchern geht auf die Fastentücher zurück, mit denen in früheren Zeiten während der Passionszeit in den Kirchen die Altäre aufgehängt wurden. Damals gehörte das Fasten vor Ostern fest zum Kirchenjahr und Menschen assoziierten mit diesen Tüchern den Hunger, den sie zeitgleich erlebten, weshalb die Bezeichnung Hungertuch entstand.

Heute hängen sie meist, wie die berühmten Zittauer Fastentücher, im Museum. Denn wegen ihrer künstlerischen Gestaltung sind sie zu Attraktionen geworden und werden mit viel Aufwand konserviert, denn an ihnen nagt der Zahn der Zeit. Ausbesserungsarbeiten waren wohl schon immer notwendig und auf

verschlungenen Pfaden entstand der Sprachgebrauch des am Hungertuch nagen.

Schon im Tempel von Jerusalem gab es etwas, das in gewisser Hinsicht den Brauch des Verhängens der Altäre beeinflusst hat. Dort war das Allerheiligste mit einem Vorhang den Blicken der Menschen verborgen; nur der Hohepriester betrat es zu vorgegebenen Zeiten.

Ansonsten war dieser Bereich des Tempels tabu, galt er doch als der heilige Aufenthaltsbereich Gottes. Gott wohnte also unter den Menschen, in diesem Sinne war der Tempel ein Gotteshaus und Gott den Menschen ganz nahe, nur durch diesen Vorhang getrennt.

Von diesem Vorhang im Tempel heißt es nun, dass er in dem Augenblick, als Jesus starb, zerriss. Die entsprechende Stelle aus den Evangelien wurde im Gottesdienst verlesen, wenn die Fastentücher abgenommen oder regelrecht zerrissen wurden und somit der Blick auf den Altar wieder frei wurde. Hier wird nun der Zusammenhang zwischen

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**



dem Vorhang im Tempel und den Hungertüchern deutlich.

Aber was soll das bedeuten, dass der Vorhang im Tempel zerriss? Verlässt Gott aus Wut über die Menschen den Tempel als den Ort bei den Menschen in Jerusalem? Der Hebräerbrief gibt uns eine andere Antwort und legt den Gedanken nahe, dass im Tod von Jesus nun auch diese letzte Trennung zwischen Gott und den Menschen

aufgehoben wurde. Das Sterben ist etwas zutiefst Menschliches, wohingegen Gott die Quelle des Lebens ist. Und Jesus Christus vereint beides.

Was trennt uns überhaupt von Gott und was verbindet uns mit ihm? Eine – wie ich finde – lohnende Doppelfrage für die Passionszeit. Wir Menschen entfernen uns mit unserem Handeln immer wieder von Gott, der uns aber nie aufgibt und immer wieder unsere Nähe sucht. Er überwindet die Entfernung und eröffnet uns neue Weg zu ihm. Ich möchte Sie einladen, darüber nachzudenken, was uns in diesem Zusammenhang Jesus gebracht und ermöglicht hat. Das kann jeder für sich tun, aber auch gemeinsam in unserer Gemeinde. Wer den Austausch dazu sucht, ist auch herzlich eingeladen, zur Osternachtwache zu kommen, in deren Andachten es in diesem Jahr besonders auch um diese Dinge gehen soll.

Mit den besten Wünschen für die anstehenden Feiertage

Friedhelm Steinberg

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Liebe Gemeinde, es ist wieder einiges passiert in Klosterfelde. Viel Organisatorisches, Bauliches, Aktuelles und Zukünftiges wurde im GKR besprochen, aber wir blicken auch immer stets zurück auf das, was war.

Herbstferien – doch es macht allen immer wieder Freude.

Das Altdeutsche Krippenspiel gibt es bei uns in der Gemeinde seit 1977. Es ist für mich eine gute alte Tradition, die wir



Ich bin immer wieder erstaunt, was in unserer Gemeinde mit Hilfe der vielen Ehrenamtlichen alles auf die Beine gestellt wird. Seien es die vielen Feste, Veranstaltungen und was mir noch ganz aktuell im Kopf ist, die Krippenspiele.

hoffentlich noch viele Jahre weiterführen können. Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust, beim nächsten Mal dabei zu sein. Dann bitte einfach im Gemeindebüro melden.

Dass sich so viele Menschen, jung und alt, immer wieder die Zeit für die Proben nehmen und die Aufführungen am dritten Advent oder am Heiligen Abend auf die Beine stellen, ist keineswegs selbstverständlich. Der Aufwand ist groß – die Proben beginnen bereits nach den

An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen des GKR ganz herzlich bei allen Mitwirkenden des Altdeutschen Krippenspiels (das sind ca. 50 Personen) und den Krippenspielern am Heiligen Abend bedanken. Herzlichen Dank!

Britta Korallus

Gemeindebrief-Verteiler gesucht



amtliche, um Kosten zu sparen und das Geld für andere wichtige gemeindliche Aufgaben zur Verfügung zu haben. Von unseren etwa 45 ehrenamtlichen Verteilern fällt gelegentlich der eine oder andere aus Krankheits- oder Altersgründen weg. Dann brauchen wir Ersatz!

Aktuell wären wir dankbar für Verteiler(innen) für die Bereiche

An der Kappe 56 – 60d

An der Kappe 62b – 68c

An der Kappe 65b – 69g

Auch die Übernahme eines Teilbereichs oder ein anderer Zuschnitt der Bereiche wäre möglich.

Liebe Leserin, lieber Leser!
Könnten Sie sich vorstellen, alle zwei Monate bei einem Spaziergang oder auf dem Weg zum Einkaufen Gemeindebriefe in die Briefkästen von Gemeindegliedern zu stecken?

Sie erhalten alle zwei Monate unseren Gemeindebrief. Dies geschieht durch Ehren-

Wenn Sie hierbei helfen wollen, Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an **(030 / 372 28 63)** oder schicken eine E-Mail an:

buero@gemeinde-klosterfelde.de

Ihre Gemeinde Klosterfelde

Für die Verteilergruppe

Hannelore Busch

In den Monaten Dezember und Januar erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegliederarbeit **8.812,79 €** und für die Landeskirche **2.903,78 €**.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Spenden.

Einladung zum diesjährigen Frühjahrsputz

Liebe Gemeindemitglieder und alle die uns unterstützen wollen, der Frühling steht vor der Tür und damit auch die Zeit für unseren jährlichen

Frühjahrsputz auf dem Kirchengelände. Um unsere Gemeinde wieder auf Vordermann zu bringen, laden wir euch herzlich dazu ein, uns bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen.

Datum: 22.03.2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Für einen kleinen Imbiss mit Getränken ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Silke Dziatkowski und Britta Korallus



Einladung zur Osternacht

In der Nacht **von Karsamstag, den 19. April, zu Ostersonntag, den 20. April**, feiern wir wieder die traditionelle Osternachtwache in Klosterfelde. Wir wollen mit Jugendlichen unserer Gemeinde unsere Gemeinschaft erleben und uns gedanklich austauschen. Im Anschluss an jede stündliche Andacht gibt es dann die Möglichkeit für Gespräche und einen kleinen Imbiss. Wie in den Vorjahren wollen wir um **20 Uhr** beginnen. Enden wird die Osternacht um **0 Uhr** mit dem Entzünden der Osterkerze. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

Unter dem Motto der diesjährigen Fastenaktion laden wir Sie in der Passionszeit nach St. Nikolai ein. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. **Ab dem 8. März** laden wir Sie **samstags um**

12 Uhr in unsere Kirche ein zum „Luft holen!“ Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude braucht Zeiten des Luftholens. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Schön, wenn Sie dabei sind!

Johannespassion am 5. April

Der Theologe Albert Schweitzer hatte 1908 in seinem Bach-Buch die „Johannespassion“ in wenigen Worten so beschrieben: „Der Passionsbericht des Johannes ist in der Hauptsache nur eine Schilderung der großen Gerichtsszenen vor dem Hohenpriester und Pilatus. Er hat etwas Aufgeregtes und Leidenschaftliches an sich. Diese Eigenart hat Bach erfasst und in seiner Musik wiedergegeben.“

Bach möchte den Zwiespalt von Menschen zeigen, deren Herz weiß, was richtig ist, die aber unter gesellschaftlichem Druck stehen oder um ihren Ruf fürchten. Das ist kein Stück für Leute, die alles zu wissen meinen, sondern eines für Suchende, für Menschen, die immer wieder von vorne anfangen.



Samstag, 5. April 2025 18:00 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Eva Friedrich (Sopran), Bettina Pieck (Alt), Kim Schrader (Tenor), Christian Wagner (Bass), Robert Elibay-Hartog (Vox Christi), Kantorei St. Nikolai, cappella vitalis berlin, Leitung: KMD Bernhard Kruse

Kartenvorverkauf unter:
nikolai-spandau.de/tickets

Gemeindekirchenratswahlen 2025

Liebe Gemeinde!
In diesem Jahr ist wieder Gemeindekirchenratswahl. Bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes gab es dazu erste Informationen und auch in den folgenden Ausgaben soll uns die GKR-Wahl weiterhin im Gedächtnis bleiben.

Wann ist die GKR-Wahl?

Die **Wahl des neuen Gemeindekirchenrates** findet **am 1. Advent statt, das ist der 30. November.** Bei uns in Klosterfelde, in der Seegefelder Str. 116, ist eine Stimmabgabe **in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr** möglich. Danach werden die Stimmzettel ausgezählt und das Wahlergebnis mitgeteilt.

Wer kann wählen und wer gewählt werden?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt, sowie getauft und konfirmiert sind. **Wählbar** ist, wer am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, die kirchlichen Rechte genießt und im Leben unserer Gemeinde steht.

Wie viele Älteste sind zu wählen?

Auf Beschluss der Landeskirche werden in diesem Jahr in allen Gemeinden **alle Ältesten neu zu wählen** sein. Bei uns in



Klosterfelde sind das insgesamt sieben Älteste. Die GKR-Wahlen werden fortan dann auch für uns nur noch im sechsjährigen Rhythmus stattfinden und nicht mehr, wie bisher, alle drei Jahre, wo bei uns in Klosterfelde je die Hälfte der GKR-Mitglieder zur Wahl standen. An diese Veränderung werden wir uns erst ein wenig gewöhnen müssen, aber auch wir sind daran gebunden.

Einige der bisherigen Ältesten haben bereits angedeutet, dass sie sich nun aus dieser Funktion nach etlichen Jahren verabschieden wollen, da sie lange genug mit dabei waren. So suchen wir wieder neue Menschen, die sich vorstellen könnten, neben denen, die sich weiterhin im GKR engagieren wollen, die gemeindlichen Geschicke mit zu bedenken und in die Hand zu nehmen, Bewahrenswertes zu erhalten oder neue Denkansätze zur Diskussion zu bringen und sich dafür einzusetzen.

Ich würde mich sehr freuen, in diesen sich so stark verändernden Zeiten, wenn

es Menschen gibt, die dazu bereit sind und die ihrer Gemeinde Klosterfelde - einschließlich unserer Kita - durch ihr Mitdenken guttun wollen. In diesem Sinne: **Können Sie sich vielleicht vorstellen, selber für den GKR zu kandidieren?** Oder wen könnten Sie fragen, weil er Ihnen geeignet für dieses Amt erscheint?

Wenn Sie hier Ideen haben oder mit mir sprechen wollen, **melden Sie sich gerne bei mir!**

Für heute seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr

Pfarrer Thomas Martschink

Unsere neue Küsterin stellt sich vor

Fürchte dich nicht vor Veränderung – eher vor dem Stillstand. (Zitat von Laotse)

... und so habe ich mich in meinem Alter getraut, noch einmal beruflich neue Wege zu gehen und werde die Gemeinde Klosterfelde ab Februar diesen Jahres als Gemeindesekretärin unterstützen.

Ich darf mich kurz vorstellen: Vor 59 Jahren in Münster/Westfalen geboren, bin ich gemeinsam mit meinem Mann im Jahr der Maueröffnung nach Berlin gezogen. Schnell haben wir unser Herz an Spandau verloren. So zogen wir nach Staaken und gründeten hier unsere Familie mit unserem Erstgeborenen Pascal im Jahr 1994. Bereits zwei Jahre später vollendete unser Sohn Marius unser Glück.



Auf meine neue Aufgabe in der Gemeinde bin ich sehr gespannt. Sowohl Herr Pfarrer Martschink, als auch einige der ehrenamtlichen Damen haben mich sofort mit offenen Armen empfangen. Ich freue mich, Sie vielleicht auch einmal persönlich in der Gemeinde kennen zu lernen.

Es grüßt Sie herzlichst

Beate Heying



Montag	10:00 Uhr	Glaube im Alltag Barbara Ide, Rosemarie Kobilke	jeden Montag
	17:45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 2. und 4. Montag im Monat
	18:45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnów	10.03. 24.03. 14.04. 28.04.
Dienstag	10:00 Uhr	Hannakreis	11.03. 25.03. 08.04. 29.04.
	16:15 Uhr	Theater-AG Nico Steinberg	jeden Dienstag im Gr. Jugendraum
	17:45 Uhr	Kinderchor Ada Belidis	auf Anfrage (ab 6 Jahre)
	18:30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag (<i>nicht in d. Ferien</i>)
Mittwoch	10:00 Uhr	Bastelkreis Ursula Giesler	jeden Mittwoch (<i>nicht in den Weihnachtsferien</i>)
	17:00 Uhr	Die „KlosterFrauen“ Regine Joy Birke und Barbara Ide	immer am 1. Mittwoch eines Monats 05.03. 02.04.
Donnerstag	15:00 Uhr	Klosterfelder Freundeskreis	jeden Donnerstag
	16:30 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	06.03. Hebräer 4, 14-16 03.04. Johannes 5,1-10 01.05. entfällt
	17:00 Uhr	Büchercafé Gabriele Beuster	jeden 3. Do. im April, Juni und August
	19:00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	06.03. Kegeln 03.04. Seniorensicherheit LKA
Freitag	19:00 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	06.03. 03.04. 15.05.
	19:00 Uhr	Der-Miteinander-Spiele-Freitag Jens Oltersdorff	21.03. (<i>jeden 3. Freitag im Monat</i>)
	17:30 Uhr	Jugendtreff mit Britta, Tamara und Silke im großen Jugendraum	14.03. 11.04. (<i>jeden 2. Freitag im Monat</i>)

<p>2. März Estomihi Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>Lukas 10, 38-42 mit Abendmahl Pfarrer Martschink</p>
<p>9. März Invokavit Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>Hebräer 4, 14-16 Pfarrer Martschink</p> 
<p>16. März Reminiszere Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>Johannes 3, 14-21 Herr Steinberg</p>
<p>23. März Okuli Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>Jeremia 20, 7-11a (11b-13) Pfarrer Martschink</p> 
<p>28. März Freitag, 18:00 Uhr</p>	<p>Taize-Gottesdienst Frau Belidis und Chor</p> 
<p>6. April Judika Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>Johannes 18, 28-19, 5 Herr Kuhnow</p> 
<p>13. April Palmsonntag Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>Jesaja 50, 4-9 PfarrerIn von Kekulé</p> 
<p>17. April Gründonnerstag Donnerstag, 19:00 Uhr</p>	<p>Besinnung mit Tischabendmahl Pfarrer Martschink</p>
<p>18. April Karfreitag Freitag, 10:00 Uhr</p>	<p>Passionsmusik mit Abendmahl Frau Belidis, Pfarrer Martschink</p>
<p>20. April Ostersonntag Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>Johannes 20, 11-18 Pfarrer Martschink</p>
<p>21. April Ostermontag Montag, 10:00 Uhr</p>	<p>Besinnung Pfarrer Martschink</p>
<p>27. April Quasimodogeniti Sonntag, 10:00 Uhr</p>	<p>KiBiWo Familiengottesdienst (S. 13) Pfarrer Martschink</p> 



Reli-Elli



www.WAGHUBINGER.de



OSTERGRUß

Ein Benediktiner, ein Dominikaner, ein Franziskaner und ein Jesuit beteten zusammen, als das Licht ausging. Der Benediktiner wollte weiterbeten, er konnte es auswendig. Der Dominikaner regte ein Streitgespräch über Licht und Dunkel in der Bibel an, der Franziskaner schlug vor, dass alle dem Herrn für das Licht danken sollten, welches ihnen so sehr fehlte, – da wurde es wieder hell. Der Jesuit hatte die Sicherung ausgewechselt!

„Na, wie ist deine neue Arbeitsstelle?“
– „Wie im Paradies.“ – „Ehrlich?“ –
„Ja, ich kann jeden Tag hinausgeworfen werden ...“



Die kleine Nadine sitzt am schön gedeckten Ostertisch und macht ihr Frühstücksei auf. Als das Dotter über den Rand auf den Teller läuft, schimpft sie laut: „Warum müssen Hühner die Eier auch immer so voll machen!“



JA WAR DOCH WAS



Kinderbibelwoche in den Osterferien

Hallo! Möchtest du zusammen mit vielen anderen Kindern spielen, basteln, reden und singen, aber auch nachdenken und beten, lachen, frühstücken und natürlich viel Spaß haben?

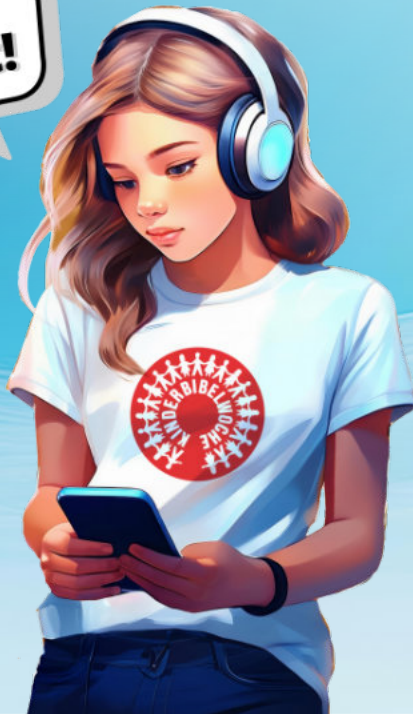
Dann komm in den Osterferien zu uns zur KiBiWo vom **Dienstag, den 22. April, bis zum Freitag, den 25. April**, von jeweils 9 bis 12 Uhr, und zum **Abschluss am Sonntag, den 27. April**, um 10 Uhr zu unserem Familiengottesdienst!

In diesem Jahr heißt das Thema unserer KiBiWo: „Hallo, lieber Gott!“. Die Anmeldung für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sollte spätestens am 04. April bei uns eingegangen sein. Mehr Infos findest du auf dem Anmeldebogen, den du ab März bei uns auf der Homepage herunterladen kannst:

gemeinde-klosterfelde.de

Wir freuen uns auf dich!

Dein KiBiWo-Team





© Photos: Berlin Eventfotografie, bearbeitet

Taufest 2025

Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr
Reformationsplatz rund um St. Nikolai, Altstadt Spandau

Wir feiern Taufe! Lassen Sie sich oder Ihr Kind taufen!*

Ein Fest für alle mit Musik, Segen & Taferinnerung,
Kreativangeboten, Kinderprogramm, Essen & Trinken.



Mehr Informationen: spandau-evangelisch.de/taufe



* Melden Sie sich gern vorher an.

Für spontane Taufen Personalausweis bzw. Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.



Evangelische
Kirche in Spandau

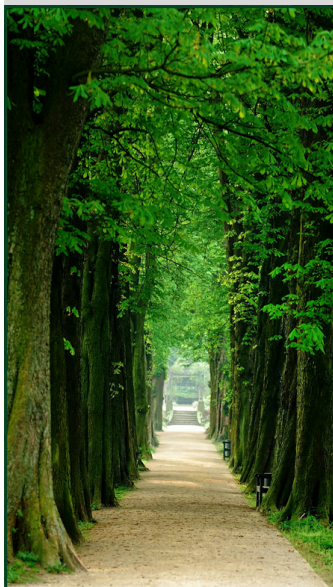
Innovative Technik für eine präzise Analyse Ihrer Augen

- Augenglasbestimmung
- Kontaktlinsenanpassung
- Optometrisches Screening
- Binokulare Prüfung
- Hauseigene Brillenwerkstatt
- Beratung für stark
Sehbeeinträchtigte



Spandau: Seegefelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59
Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92
Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de

meier
AUGENOPTIK



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ Claudia B.,
Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.

Jetzt kostenlos beraten lassen. homeinstead.de/berlin-spandau
oder Telefon 030 20 84 86 50

EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den **Pflegekreis Naffin.**

030/ 263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen.
Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Pflegekreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen. Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus. Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



Anfang der Sommerzeit

Am Sonntag, den **30. März**, endet die Winterzeit und die Uhren werden von 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr **vorgestellt**. Es beginnt dann die Sommerzeit.

Taizé-Andacht

Freitag 28. März um 18 Uhr





Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegfelder Straße 116 | 13583 Berlin
www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink Tel.: 030 / 36 99 56 47 (Büro Gemeinde) Tel.: 030 / 36 99 56 24 (Büro Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 030 / 372 28 63 Fax: 030 / 36 99 56 49 E-Mail: bueroe@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeindesekretärin Beate Heying Tel.: 030 / 372 28 63	Di. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Kindertagesstätte Jennifer Scharn Tel.: 030 / 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@kirchenkreis-spandau.de	Anmeldungen: Mo. 15:00 - 16:00 Uhr Do. 9:00 - 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis Tel.: 030 / 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde

Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch,

Thomas Martschink, Gina Reese

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen | 66. Jahrgang | Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE07 5206 0410 0003 9011 22,

BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Spende Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Ausgabe Mai / Juni 2025 ist der 14.03.2025